

CHANGING CITIES

EINBLICK IN DIE NEUEN EMPFEHLUNGEN FÜR SUPERBLOCKS „ESU 26“

**07. OKTOBER 2026 –
CHANGING CITIES LUNCHTALK**

DOMINIK KERL

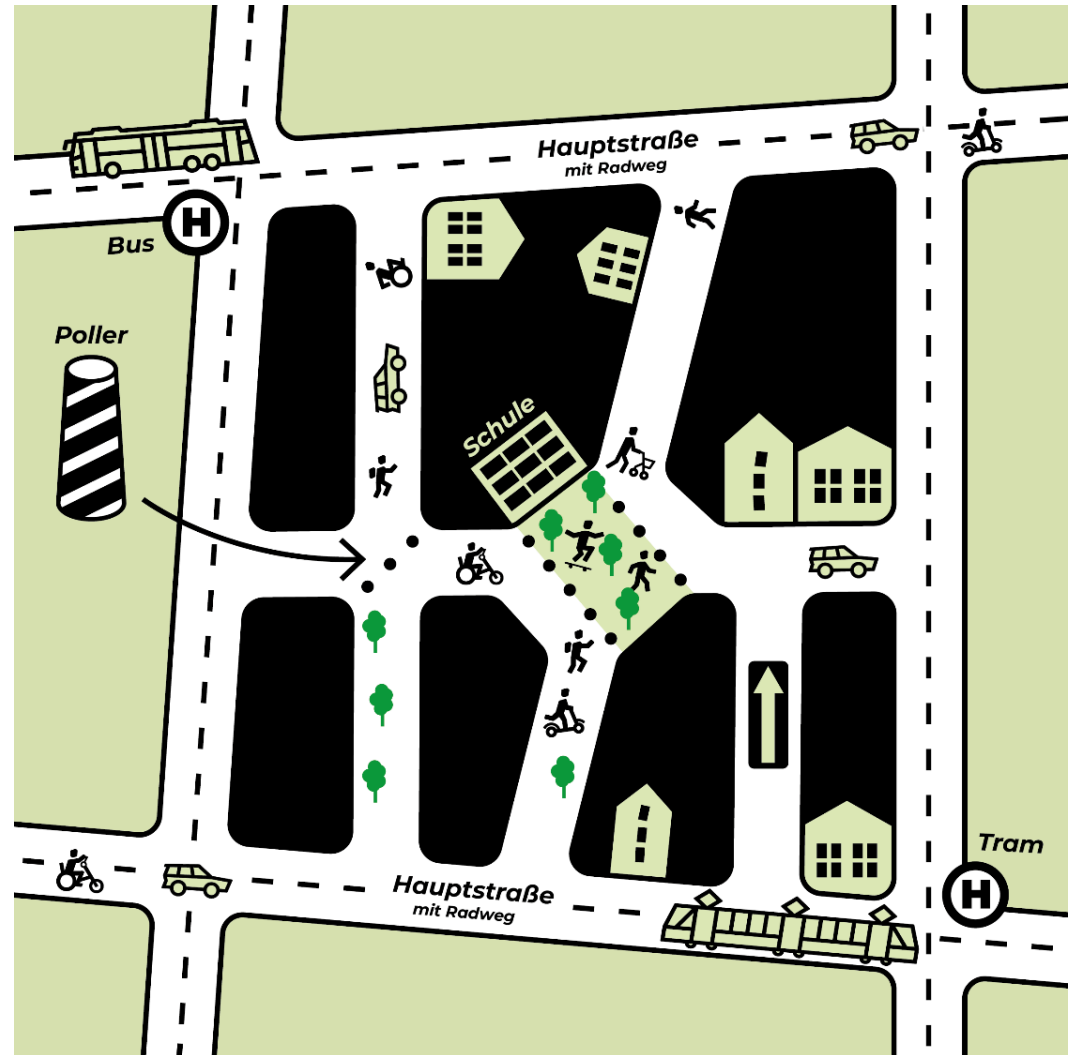
CONSTANTIN MAST



WAS SIND SUPERBLOCKS?

CHANGING
CITIES

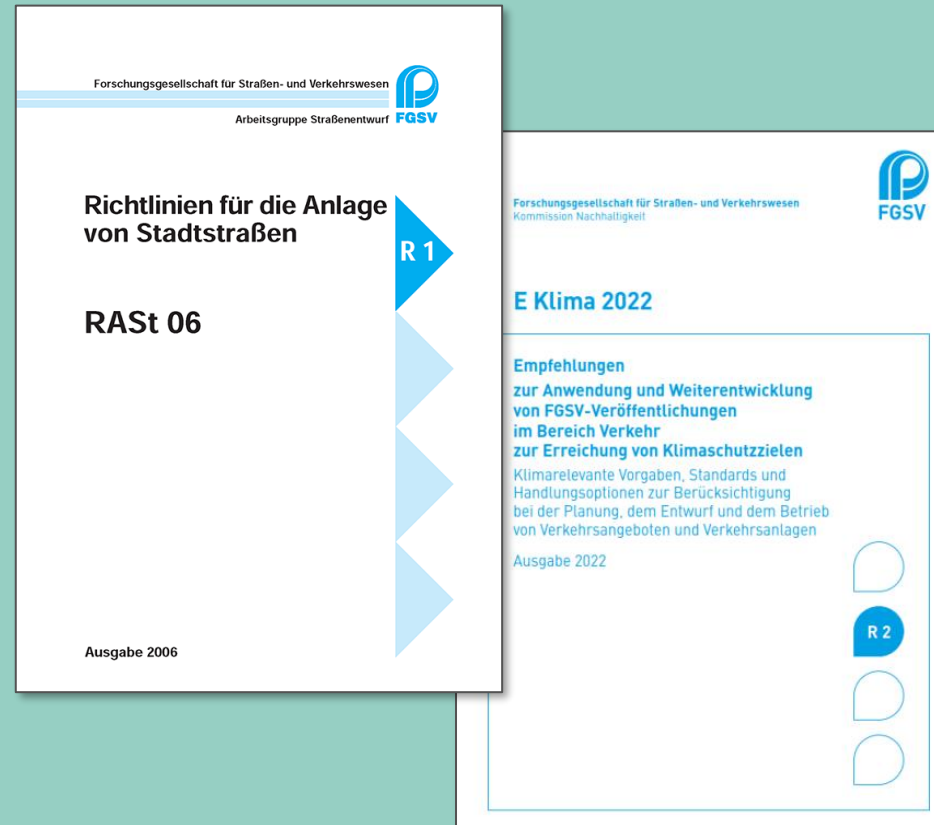
Superblocks sind städtische Quartiere mit hoher Lebensqualität, guter Klimaresilienz, mit sicherer Fuß-, Fahrrad- und ÖPNV-Infrastruktur und ohne Kfz-Durchfahrtsverkehr.



***EIN POLLER MACHT NOCH
KEINEN SUPERBLOCK!***

***ABER WAS MACHT EIGENTLICH EINEN
GUTEN SUPERBLOCK AUS?***

Die Regelwerke der FGSV
sind teilweise stark veraltet



Regelwerke vereinen die Themen Stadtentwicklung,
Klimaschutz und -anpassung, Gesundheit und
Mobilität derzeit noch unzureichend

STANDARDS SETZEN: EMPFEHLUNGEN FÜR SUPERBLOCKS (ESU)

CHANGING
CITIES

Fachgruppe Standards für die Mobilitätswende (FGSM)

Ziele:

- Initiativen, Büros und Verwaltungen bei der Planung von Superblocks unterstützen
- Basis-, Regel- und Zielstandards für die Umsetzung **definieren**
- Erfahrungswissen bisher umgesetzter Superblocks aufbereiten
- Erste ESu 2023 veröffentlicht

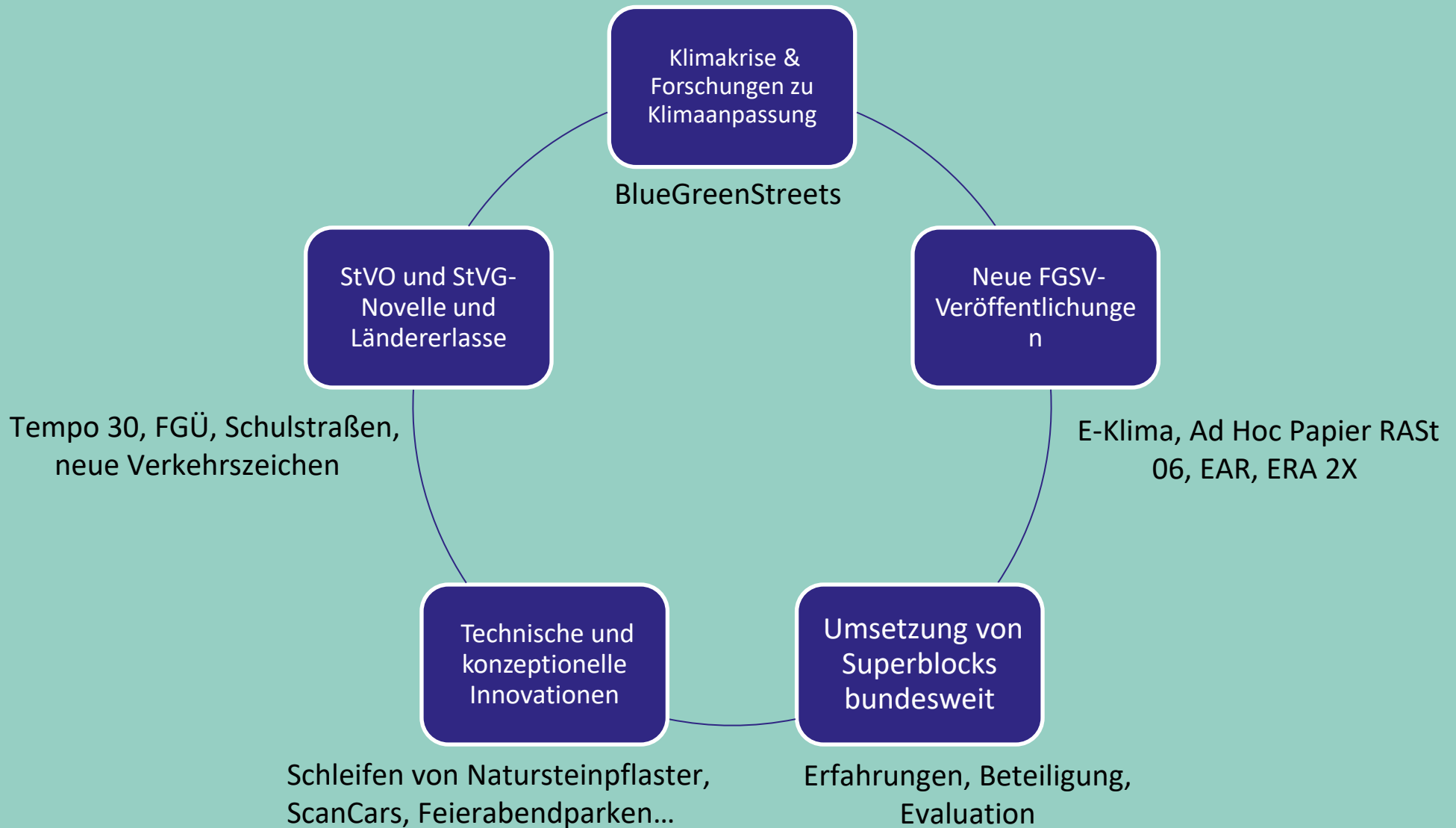


26 Aichinger/Lennard 2022.

27 Nello-Deakin 2022; bereits in den 1980er Jahren wurden Superblock-Konzepte entwickelt, vgl. Smith/Appleby 1981, Seite 29

RELEVANTE ENTWICKLUNGEN SEIT ERSTER ESU 2023

CHANGING
CITIES



ÜBERARBEITETE ESU – WHATS NEW?

CHANGING
CITIES

Zusätzliche Themenschwerpunkte ESu 26:

- Multifunktionalität des öffentlichen Straßenraums (Aufenthalt, Klimaanpassung, Fuß- und Radverkehr)
- Beteiligungsformate
- Kommunale Rahmenplanung
- Rechtsgrundlagen

Beibehaltung: Definition von drei Standards für Superblocks!



3X MEHR INHALT

***DIE ESU HAT SICH IN DER NEUEN FORTSCHREIBUNG VON 24
AUF 91 SEITEN MEHR ALS VERDREIFACHT***

233 KOMMENTARE

**SIND IN DER ÖFFENTLICHEN KOMMENTIERUNGSPHASE IM JANUAR UND FEBRUAR
2026 EINGEGANGEN**

DIE 3 STANDARDS

***BASIS-, REGEL- UND ZIELSTANDARD FÜR SUPERBLOCKS
NACH DEN ESU 26***

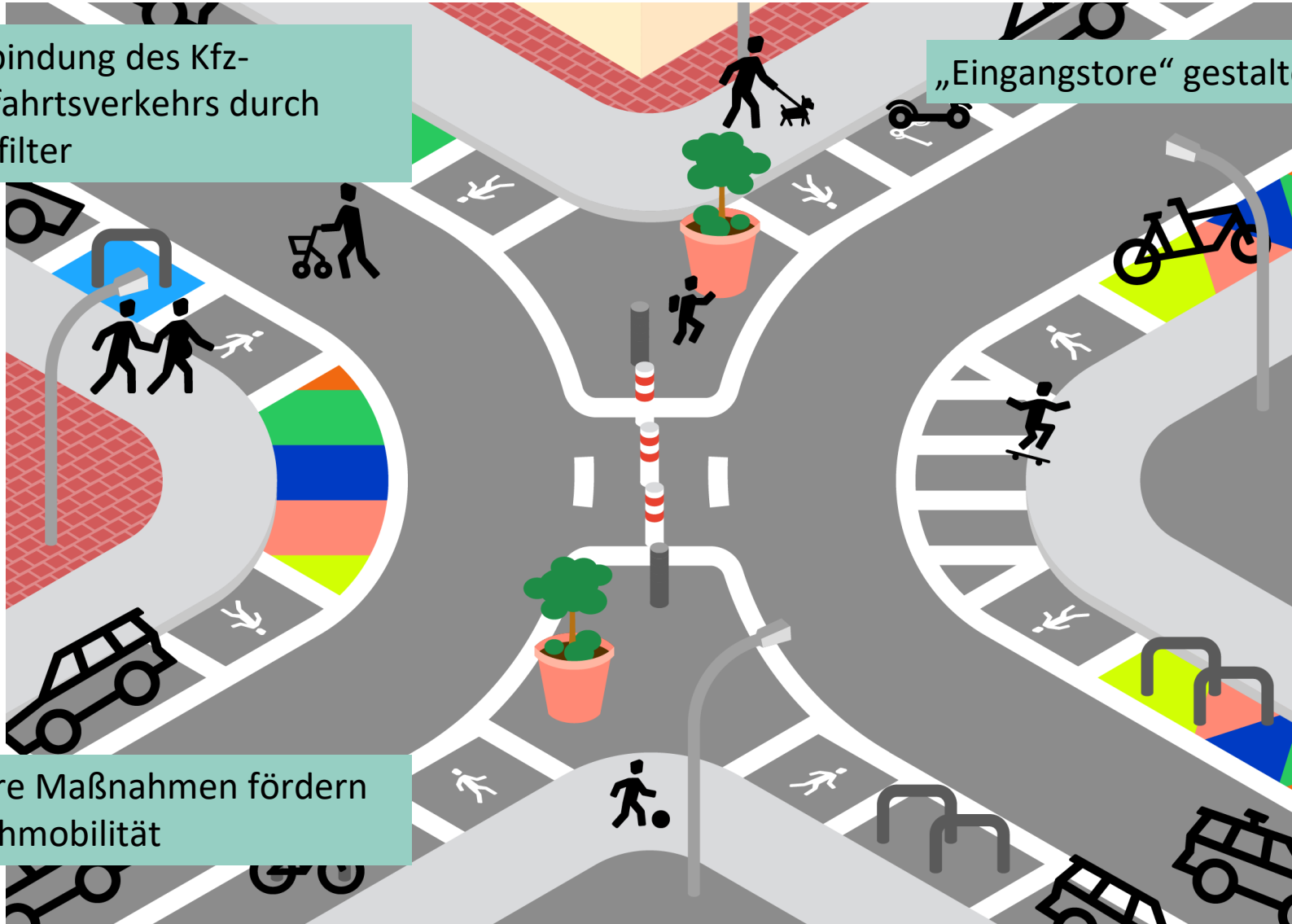
BASISSTANDARD

CHANGING
CITIES

Unterbindung des Kfz-
Durchfahrtsverkehrs durch
Modalfilter

„Eingangstore“ gestalten

Kleinere Maßnahmen fördern
die Nahmobilität



Unterbindung des Kfz-Durchfahrtsverkehrs durch Modalfilter



Kleinere Maßnahmen fördern die Nahmobilität



„Eingangstore“ gestalten

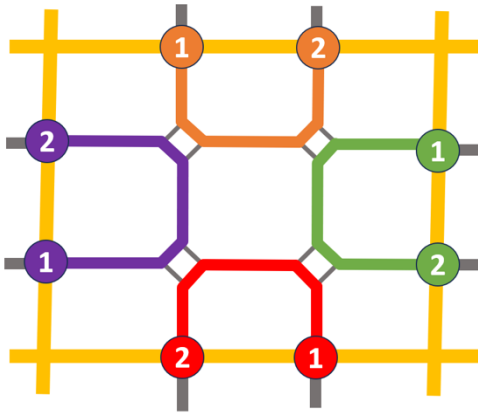


CHANGING
CITIES

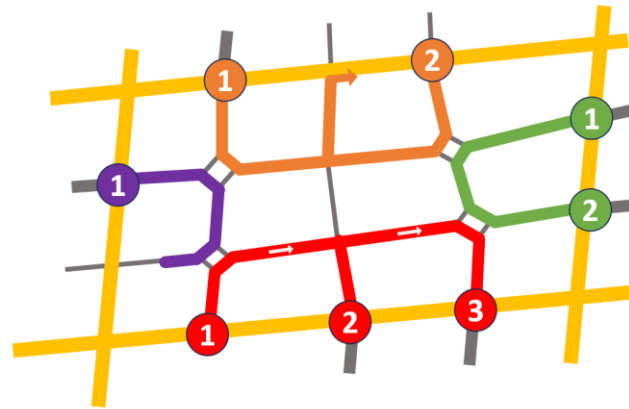
BASISSTANDARD

CHANGING
CITIES

Modell "Barcelona"



Modell "Berlin"



Modell "Houten"



REGELSTANDARD

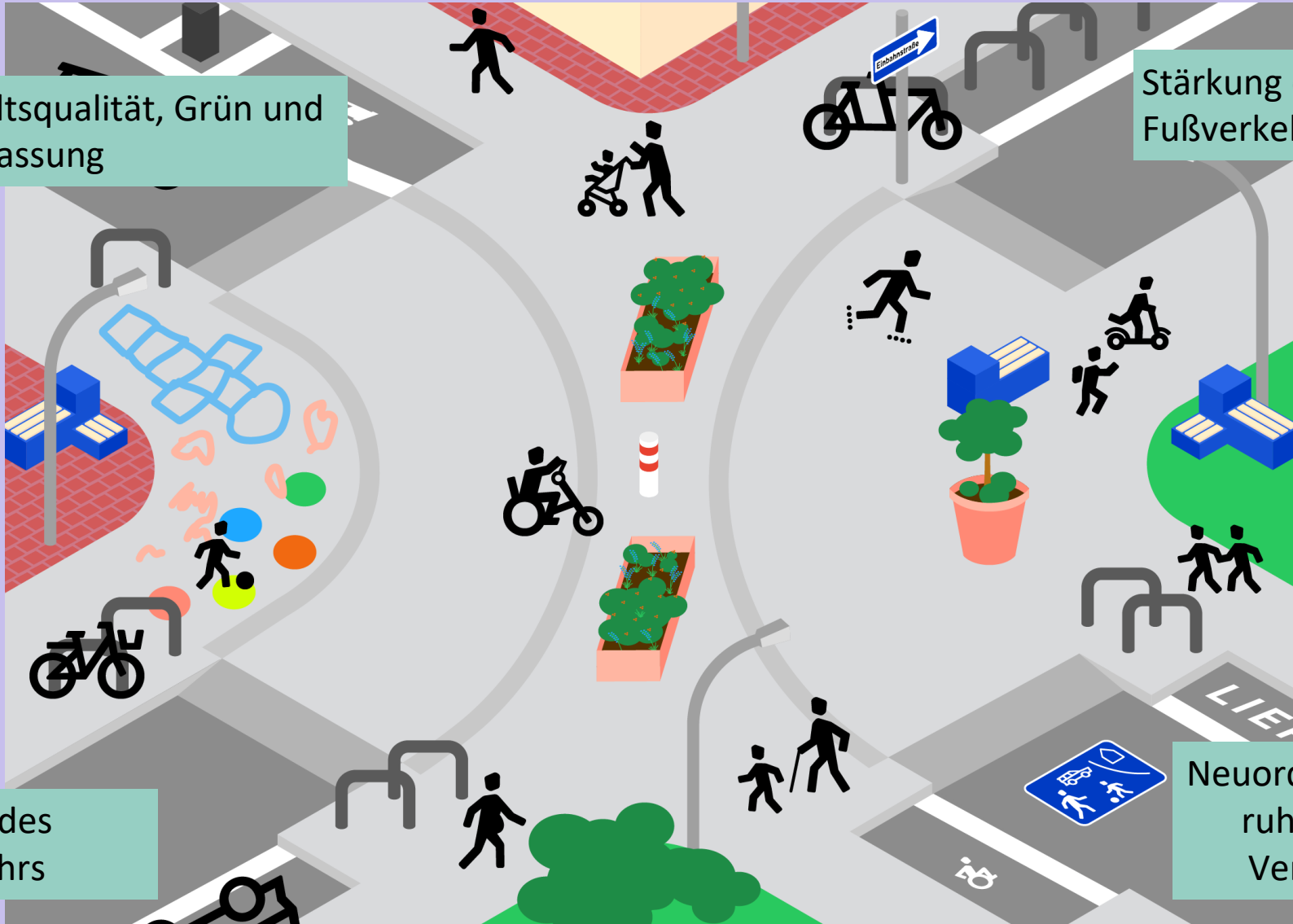
CHANGING
CITIES

Aufenthaltsqualität, Grün und
Klimaanpassung

Stärkung des
Fußverkehrs

Stärkung des
Radverkehrs

Neuordnung des
ruhenden
Verkehrs



REGELSTANDARD

Bestandsnahe
Maßnahme mit
großer Wirkung

CHANGING
CITIES

"Freie Ecken" bzw. mit Markierung vorgezogene Seitenräume

- Kürzere Querungsdistanz
- Schutz vor Falschparkern
- Radabstellanlagen halten Sichtfelder frei
- Verkleinerte Kurvenradien
→ Geringere
Abbiegegeschwindigkeiten



Bestandsnahe
Maßnahme mit
großer Wirkung

Entsiegelungen und „Grüne Gullys“

- Versickerung von Regenwasser an Ort und Stelle im Straßenraum
- Puffer bei Starkregenereignissen
- Begrünung und Kühlung
- Verkehrsberuhigende Wirkung



Schulstraße Singerstraße Berlin-Mitte

„Grüne Gullys“ in Action

<https://lnkd.in/p/dYHMNTjQ>

Quelle: Laura Fritsche - LinkedIn



CHANGiNG CITIES

ZIELSTANDARD

CHANGING
CITIES

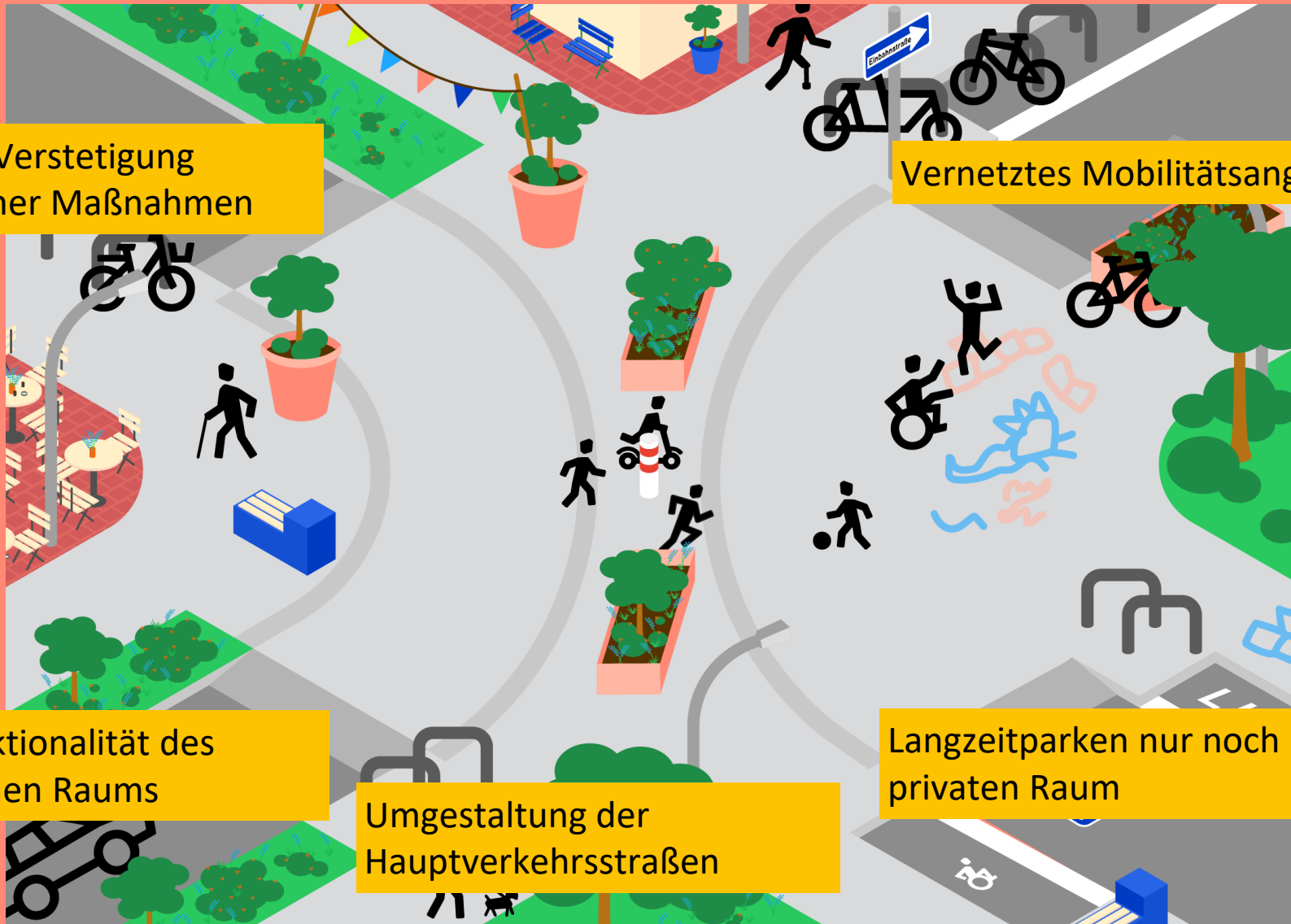
Bauliche Verstetigung
begonnener Maßnahmen

Vernetztes Mobilitätsangebot

Multifunktionalität des
öffentlichen Raums

Umgestaltung der
Hauptverkehrsstraßen

Langzeitparken nur noch im
privaten Raum



Multifunktionsstreifen

- In Ad Hoc Papier zur RAS 06 Regelbreite von 3,0 m
- Weitere Varianten in Musterlösungen für Ortsmitten BW
- Umsetzbar ab 1,0 m, auch auf Fahrbahnniveau
- Identifikation von überbreiten Fahrbahnbreiten, Sicherung des Gehwegs vor illegalem Beparken durch Kfz



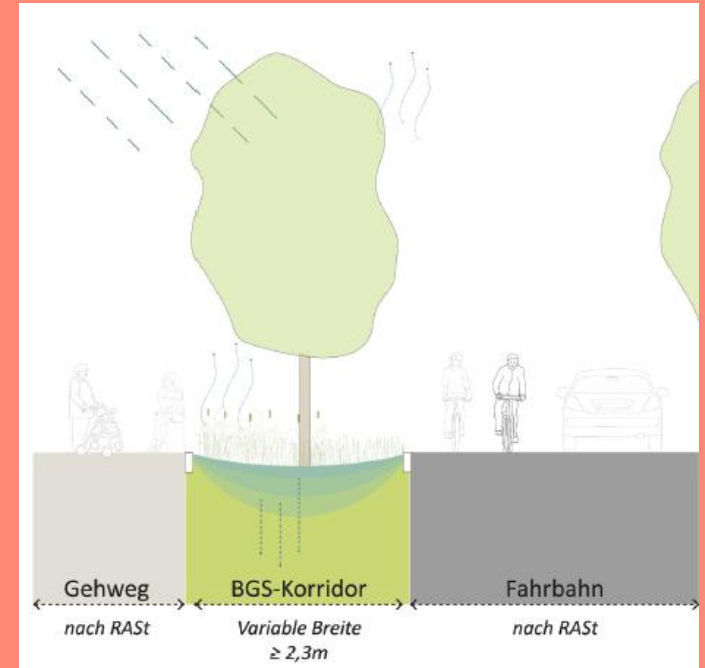
Gürzenichstraße, Köln



Mauritiuswall, Köln

Blue-Green-Streets-Streifen

- Durchgehende Straßenbereiche, die Blau-Grüner Infrastruktur zur Verfügung stehen
- Mindestbreite 2,0 m
- Lassen sich mit Aufenthalt, Fahrradparken u.ä. kombinieren



BlueGreenStreets (Hrsg.) (2022): BlueGreenStreets Toolbox – Teil A. Multifunktionale Straßenraumgestaltung urbaner Quartiere

Blue-Green-Streets-Streifen

- Durchgehende Straßenbereiche, die Blau-Grüner Infrastruktur zur Verfügung stehen
- Mindestbreite 2,0 m
- Lassen sich mit Aufenthalt, Fahrradparken u.ä. kombinieren



Recha-Lübke-Damm, Hamburg

Umfangreiche Fototafeln zu Best-Practice-Beispielen, die zum Großteil auf [QIMBY.net](https://qimby.net) unter Creative-Common-Lizenz zur Verfügung gestellt werden

Fototafel Infrastruktur Fußverkehr

Die verlinkten Bilder sind in hoher Auflösung ohne Lizenzbedingungen nutzbar (Creative Commons CC0)



E.1 Verkehrsberuhigter Bereich mit geschütztem Seitenraum für vulnerable Gruppen in Bochum.



E.2 Anhebung zur Temporeduktion vor einem Schuleingang mit starkem Querungsbedarf von Menschen zu Fuß. Weichselstraße, Berlin Friedrichshain-Kreuzberg.



E.3 Sitzgelegenheiten und Stadtmöbel auf der temporär umgestalteten Friedrichstraße in Berlin



E.4 Beschilderung einer Schulstraße, die zu Schulbeginn und -ende für den Kfz-Verkehr gesperrt ist.

ÜBER 100 INITIATIVEN

***SETZEN SICH BUNDESWEIT FÜR SUPERBLOCKS UND SOMIT FÜR LEBENSWERTE,
KLIMAANGEPASSTE UND SICHERE QUARTIERE EIN***

WANN WIRD DEIN ZUHAUSE ZUM SUPERBLOCK?

Changing Cities unterstützt dich bei der Gründung **deiner Initiative:**

- Individuelle Beratung bzgl. Verkehrs- und Freiraumplanung
- Politische Strategien
- Kostenloses Material für Infostände, Nachbarschaft, Veranstaltungen etc.

Anfrage über superblocks@changing-cities.org



DOWNLOAD AUF WEBSITE MÖGLICH

***EMPEHLUNGEN FÜR
SUPERBLOCKS
ESU 26***



ESU HERUNTERLADEN

<https://changing-cities.org/standards/>

UNTERSTÜTZEN

CHANGING
CITIES

Wie kannst Du die Superblock-Bewegung noch unterstützen?

Mit einer **Einzelspende** an Changing Cities hilfst Du uns z. B., (Aktions-)Materialien zu beschaffen, Equipment zu kaufen oder Veranstaltungsräume zu mieten.



Du willst mehr? Dann unterstütze uns mit einer **Fördermitgliedschaft**. Diese hilft uns langfristig zu planen.

DANKE FÜRS ZUHÖREN!



CHANGING CITIES E.V.

DOMINIK KERL

DOMINIKKERL.INI@ICLOUD.COM

CONSTANTIN MAST

CONSTANTIN.MAST@CHANGING-CITIES.ORG

**OBERLANDSTR. 26-35,
12099 BERLIN
WWW.CHANGING-CITIES.ORG**

**+49 30 25781125
info@changing-cities.org**

Let's go

**CHANGING
CITIES**



WIE KÖNNEN WIR UNS NOCH BESSER POSITIONIEREN?

Wo hakt's bei euch?

Bei welchen Themen in Planung und Umsetzung fehlt euch Wissen?

Was würde euch wirklich helfen?

Welche Art von Unterstützung, Austausch oder Wissenstransfer würde euch in der Praxis am meisten voranbringen, und was davon wäre euch sogar Geld wert?

Wofür sind wir die Richtigen?

Wo seht ihr Changing Cities und die FGSM als besonders kompetent?